

Nils Gutmann gewinnt DSC-Wertung

Todtnauer Nachwuchsbiathlet im U-14-Schülercup erfolgreich

Von Jürgen Ruoff

BIATHLON. „Sobald er eine Startnummer anhat, ist er sehr fokussiert“, sagt Andreas Gnädinger über Nils Gutmann vom SC Todtnau. Der Nachwuchsbiathlet hat im Deutschen Schülercup (DSC) die Gesamtwertung in der Klasse S 14 gewonnen. Läuferisch bestimme er das Niveau in dieser Altersklasse mit, sagt Gnädinger, Trainer am Stützpunkt Nordic Center Notschrei in Todtnau, „und wenn er beim Stehendschießen gut durchkommt, ist er vorne mit dabei“. Beim Schülercup-Finale in der Chiemgau-Arena in Ruhpolding schaffte er zweimal den Sprung auf das Siegertreppchen: Gutmann belegte im Techniksprint mit 4,2 Sekunden Rückstand den zweiten Platz, im Massenstartrennen wurde er nach fünf Fehlern bei 15 Schüssen Dritter. Zwei DSC-Rennen hat Gutmann in dieser Saison in der höchsten deutschen Nachwuchsserie gewonnen.

Moritz Rombach (SV St. Georgen) beendete die DSC-Saison auf Gesamtplatz fünf, Jannis Dold (SV St. Märgen) wurde Zehnter. „Läuferisch sind sie dabei, am Schießen müssen wir kommende Saison noch arbeiten und es stabilisieren“, sagt Gnädinger. Siebte bei den S-14-Mädchen: Dana Horngacher (SZ Breitnau). „Sie ist auf einem guten Weg. Sie ist sehr konse-



Nils Gutmann FOTO: VERBAND

quent in dem, was sie tut und sie hat auch schon eine gute Renneinteilung“, so Gnädinger. In der abschließenden S-14/15-Mixedstaffel liefen Horngacher und Gutmann im Team der Skiverbände Baden-Württemberg mit zwei Nachwuchssportlern vom WSV Schömburg auf Platz fünf.



Unter den besten 30 im Slalom: Tim Siegmund (SZ Rheinfelden) auf der Piste im Funpark Bobrov in Krasnojarsk

FOTO: MARTIN SIEGMUND

Nur ein Moment des Haders

Grenzach-Wyhlener Skirennfahrer Tim Siegmund mit überzeugenden Auftritten bei der Winter-Universiade in Krasnojarsk

Von Christel Siegmund

SKI ALPIN. Abschlusserfolg für Tim Siegmund von der Skizunft Rheinfelden: Der 20-jährige Skirennfahrer aus Grenzach-Wyhlen hat die Winter-Universiade im russischen Krasnojarsk mit einer Top-30-Platzierung beendet. Weitere Fahrer des Skiverbandes Schwarzwald (SVS) waren bei Finalrennen im Allgäu und in Österreich am Start.

Winter-Universiade

Nach zwischenzeitlicher Erkrankung war Tim Siegmund für die finalen Alpinwettbewerbe im Funpark Bobrov rechtzeitig fit geworden. Im Riesenslalom stellte bei eisiger Piste und Minusgraden vor allem der Steilhang eine Herausforderung dar, sodass Siegmund zunächst nur auf Rang 52 geführt wurde. Mit einem deutlich

besseren Lauf in Durchgang zwei kämpfte sich der Maschinenbaustudent auf Platz 36 in der Endwertung vor.

Im Parallelevent hatte sich das deutsche Alpineteam für das Achtelfinale qualifiziert, scheiterte dort aber am späteren Silbermedaillengewinner Russland. Die schnellste deutsche Laufzeit erzielte Siegmund, allerdings konnte er nach verpatztem Start trotz eines engagierten Rennens nicht mehr zum Technikspezialisten Denis Vorobev aufschließen. „Wäre ich besser aus dem Startblock rausgekommen, hätte ich mein Heat gewonnen“, haderte Siegmund im Ziel, konnte aber auch einen positiven Aspekt hervorheben: „Die neue Cross-Blocking-Technik habe ich zwar noch nicht oft trainiert, aber sie hat erstaunlich gut geklappt.“

Zum Abschluss der Alpinwettbewerbe ging Siegmund im Slalom auf die Piste, die sich so eisig wie bei einer Weltcupabfahrt

präsentierte. Von 91 Startern schied schon im ersten Durchgang fast die Hälfte aus. Speed-Spezialist Siegmund war in beiden Durchgängen mit kleinen Fehlern unterwegs, verbesserte sich im Finaldurchgang um fünf Plätze und beendete den Slalom-Wettbewerb auf Rang 28.

Zum Auftakt der Winter-Universiade war Siegmund mit Platz 17 im Super-G-Speedwettbewerb ein Achtungserfolg gelungen. In der alpinen Kombination hatte er nach dem Auftakt-Speedrennen indes krankheitsbedingt aufgeben müssen.

DSC-Finalrennen der U14

Bei den Finalrennen des Deutschen U-14-Schülercups (DSC) am Allgäuer Unterjoch hat Finja Mangler vom SC Todtnau im anspruchsvollen Riesenslalom, bei dem mehrere Geländeübergänge zu bewältigen waren, den 42. Platz belegt. Mangler, im Slalom im zweiten Durch-

gang ausgeschieden, beendete die DSC-Saison auf Gesamtrang 50.

Finale der Skiliga

Beim baden-württembergischen Skiliga-Finale der Jugend- und Aktivenklassen ist Urs Rotkamm (SC Waldshut) unter die Top Zehn gefahren. An der Wildguntent-Piste im österreichischen Mellau erreichte Rotkamm bei den Riesenslalomrennen, deren Ergebnisse in die kurz vor dem Ende stehende Deutschlandpokal-Wertung einfließen, die Plätze elf und sechs. Luis Wohlschlegel (Rheinfelden) kam auf Rang 18 respektive 27, Leon Laule (SC Wehr) fuhr im ersten Rennen auf den 54. Platz. Im Mannschaftswettbewerb kam das Team des SVS-Bezirks VII um Rotkamm und Wohlschlegel auf die Plätze sieben und neun, und qualifizierte sich als Sechster der Gesamtwertung für die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im April.

Gal-Kovacs feiert Doppelerfolg

Lörracher Badmintonspielerin gewinnt B-Ranglistenturnier

BADMINTON (BZ). Die Reise nach Elbflorenz hat sich für Dorottya Gal-Kovacs gelohnt: Die Badminton-Nachwuchsspielerin des BC Lörrach-Brombach gewann beim zweiten B-Ranglistenturnier der U 13 in Dresden im Einzel und im Mixed. Im Doppel gelang ihr mit Rang drei ebenfalls der Sprung aufs Podest.

Im Einzel hatte sich Gal-Kovacs mit zwei souveränen Zwei-Satz-Erfolgen für die K.o.-Runde qualifiziert. Dort gab sie in drei weiteren Spielen lediglich einen Satz ab und sicherte sich den Turniersieg. Im Mixed gelang Gal-Kovacs in Dresden an der Seite von Alexis Riebschläger (BC Steinmetz) mit vier Siegen der Sprung auf Rang eins, im Doppel wurde sie mit ihrer Vereinskameradin Linnea Riedel Dritte. Riedel war im Einzel im Viertelfinale ausgeschieden und belegte am Ende den sechsten Platz (drei Siege in sechs Spielen), im Mixed wurde sie Elfte (mit Raphael Schreiber/TSG Wiesloch).

Beim ersten B-Ranglistenturnier Ende Januar in München hatte Gal-Kovacs im Einzel den fünften Rang belegt, nachdem sie im Viertelfinale an Melissa Schmidt (TSG Schopfheim) gescheitert war. Schmidt, die in München alle drei Konkurrenzen gewonnen hatte, war in Dresden nicht angetreten.

Erfolgreiche Auftaktetappe

Zwei Freistilringer des RV Rümplingen holen Gold bei der südbadischen Meisterschaft in Haslach

RINGEN (BZ). Für den RV Rümplingen war es mehr als nur eine südbadische Meisterschaft. Die Titelkämpfe in Haslach im Kinzigtal waren für den Ringerclub ein Schritt zurück in den Wettkampftag, eine Etappe von vielen, um das Vereinsleben wiederzubeleben. Die Rückkehr krönte der RVR mit zwei Titeln bei den Freistilspezialisten der Männer.

Drei russische Neuzugänge hatte RVR-Vorstand Eduard Frick im Februar lizenzieren lassen, in Haslach gaben diese nun ihr Debüt. Prominentester Name: Ruslan Bogatyrev, der im Juni bei der U-23-Europameisterschaft in Istanbul den fünften Platz in der Klasse bis 70 Kilogramm erreicht hatte. Bei der „Südbadischen“ demonstrierte Bogatyrev seine Klasse, alle vier Kämpfe in der Vorrunde beendete er vorzeitig. Auf zwei Schultersiege folgten zwei Überlegenheitssiege gegen Dennis Kronenberger vom Regionalligisten WKG Weitenau-Wieslet und den moldawischen Bundesligaringer Ion Vasilachi (RKG Freiburg). Im Finale bezwang Bogatyrev mit Kevin Spiegel einen weiteren RKG-Ringer technisch überhöht. In der Klasse bis 74 kg triumphierte Bulat Ataev, der seinen einzigen Kontrahenten Franco



Nicht zu stoppen: der Russe Ruslan Bogatyrev (rechts, Rümplingen) bezwang auch Bundesligaringer Ion Vasilachi (RKG Freiburg). FOTO: HERZOG

Kovacs (KSV Appenweier) zweimal technisch überhöht besiegte.

Nicht in den Titelkampf eingreifen konnte RVR-Neuzugang Alik Mamaev (65). Auf einen Schultersieg gegen Maximilian Tröndlin (WKG) folgten zwei Punktniederlagen, sodass er im Kampf

um Platz fünf auf Johannes Voegele (TuS Adelhausen) traf. Mamaev gewann mit 6:5 nach Punkten und trug dazu bei, dass Rümplingen den dritten Platz in der Teamwertung ergatterte – dies ohne Nationalmannschaftsringer Alexander Semisorow, der sich nach einem Außenbandriss noch im Aufbautraining befindet.

Seinen Titel im Schwergewicht verteidigte Felix Krafft (TuS Adelhausen) in Haslach durch zwei Überlegenheitssiege sowie einen klaren Punktsieg gegen Bundesligaringer Leo Kempf (ASV Urlöfen). Ebenfalls erneut Südbadischer Meister: Andreas Heidt vom Verbandsligisten SV Gresen, der in der Klasse bis 57 kg ohne Konkurrenz geblieben war.

Zwei von 13 Jugendringern, denen es in Haslach gelang, sich nach dem Titelgewinn im Freistil auch im griechisch-römischen Stil zum Südbadischen Meister zu küren: Norman Trübe (TuS/42 kg/A-Jugend) und Darius Kiefer (62/B). Gold holten zudem Greco-Spezialist Jonas Vogt (beide RG Hausen-Zell/B/51) sowie die Adelhauser Neo Warkentin (31) und Nikita Revin (beide C/34) im Freistil. Platz zwei in der Vereinswertung der C-Jugend Meisterschaft ging an den TSV Kandern.

KURZ GEMELDET

SPORTSCHIESSEN SG Todtnau steigt auf

Die Luftgewehrschützen der SG Todtnau haben beim Relegationsschießen in Buchholz den Aufstieg in die Südbadenliga geschafft. In der zehnköpfigen Gruppe belegte das Todtnauer Verbandsligatteam (Chiara Leone, Melissa Zinder, Volker Schmidt, Erhard Zinder, Christoph Savoy) nach zwei Wettkämpfen mit 3750 Ringen den ersten der drei Aufstiegsplätze. Die SG Kandern landete mit 3681 Ringen auf dem achten Rang. In der Relegation der Luftpistolenschützen verpassten die SG Hauingen (5.) und die SSG Wehr (6.) die beiden Aufstiegsplätze und somit den Sprung in die Südbadenliga. BZ

RADBALL Öflinger Duo bangt

Das Radballduo Robin Leber und Samuel Stupfel vom RSV Öflingen muss um die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Oberliga bangen. Leber/Stupfel, bisher Tabellendritte, mussten ihre Teilnahme an ihrem letzten Verbandsliga-Spieltag in Ailingen krankheitsbedingt absagen, sodass alle drei Parteien mit 0:5 als verloren gewertet wurden. In der Tabelle rutschten die Öflinger auf den vierten Platz ab, der noch zur Aufstiegsrunde berechtigt, jedoch kann der RSV Lauterbach II (5.) die Öflinger am letzten Spieltag überholen. BZ